

den Nasenkanal bis unmittelbar in das sogenannte Arterienloch zu verfolgen im Stande war; nur insofern wurde meine Erwartung modificirt, als jene Queröffnung, nämlich die angebliche Nasenöffnung, und der dahinter befindliche offene Kanal nicht einem Bruch und einer mechanischen Zerdrückung des Gaumenbeines an sich ihr Dasein verdankten, sondern nach der Versicherung des Hrn. de Blainville ist hier ein mit dem Nasenkanal in Verbindung gestandene mittlere Knochenblase, deren innere Concavität zum Theile noch jene offenen Kanäle entspricht, weggebrochen, analog den zwei seitlichen Knochenblasen der lebenden Gaviale. Hierdurch wird daher der Character von *Teleosaurus* (wenigstens für die männlichen Individuen) weiter modificirt, aber die Familie der *Teleosaurier* von Geoffroy St. Hilaire gänzlich beseitigt — Obschon ich nun nach diesen Entdeckungen öfter in Versuchung gewesen, in *Teleosaurus* und *Pelagosaurus* nur die männlichen, in *Mystriosaurus* die weiblichen Individuen einer grösseren generischen Gruppe zu erblicken, so sind die Unterscheidungsmerkmale doch zu beträchtlich, um, wenigstens nach dem, was wir bei den lebenden Gavialen kennen, die Sexual-Verschiedenheiten darin zu erblicken. — h) Auch die 9 bekannten Individuen von *Mystriosaurus*, Schädeltheile, alle in Verbindung mit mehr oder weniger vollständigen Skeleten, zeigen unter sich, so weit man sie vergleichen kann, aber insbesondere in der Bildung des Gaumens, in der Zahl und Vertheilung der Zähne und in manchen andern Proportionen, so auffallende Verschiedenheiten, dass man bei lebenden Gavialen wenigstens versucht sein würde, sie für eben so viele verschiedene Arten zu halten, wie auch R. Owen kürzlich in den Ichthyosauren des englischen Lias viele Arten erkannt haben soll. Da wir aber über die specifischen Merkmale der fossilen Gaviale vielleicht doch noch nicht genug Erfahrungen besitzen, so beschränke ich mich, meine Art nur das Weismannsche Exemplar mit dem Namen *M. Tyedemanni* und *M. Schmidii* zu belegen.

Heidelberg, Ende Dezember 1841.

1,287

RECORDED
IN ANTWERP

83

(1842)

Beitrag zur Insecten-Fauna von Vandiemensland,
mit besonderer Berücksichtigung der geographischen
Verbreitung der Insecten,
vom
Herausgeber.

Hierzu Taf. IV. und V

So umfassenden Aufschluss wir bereits, vorzüglich durch Rob. Brown, über die Flora Neu-Hollands erhalten haben, nicht allein im Speciellen, sondern auch in ihren allgemeinen Beziehungen, so weit wir mit der Fauna in anderen Thierklassen, namentlich Säugthieren und Vögeln, bekannt geworden sind, so beschränkt ist noch unsere Kenntniss der entomologischen Fauna dieses Erdtheils, vorzüglich in umfassender Betrachtung. Allerdings sind die ausgezeichnetsten und eigenthümlichsten Productionen nicht unbeachtet und unbekannt geblieben, es haben verschiedene Schriftsteller, Kirby, Marsham, Donovan u. A. einzelnen derselben ausgezeichnete Darstellungen gewidmet; indess gehört zur Kenntniss einer Fauna nicht allein, dass das sie Auszeichnende und ihr Eigenthümliche hervorgehoben wird, sondern die vollständige Berücksichtigung der weiter oder allgemein verbreiteten Formen. Boisduval hat zwar theils in dem entomologischen Theil der *Voy. de l'Astrolabe* (1832), theils in der *Faune entomologique de l'Océanie* (1835), sowohl die bis dahin beschriebenen, als auch die in den Pariser Sammlungen befindlichen Insecten Australiens zusammengestellt, indess gewährt diese Zusammenstellung, sowohl der Dürftigkeit des Materials als der ungenügenden Bearbeitung halber, durchaus keine Einsicht in den Character der Fauna des betreffenden Erdtheils. Ich hoffe, dass der kleine Beitrag, den ich hier zu liefern beabsichtige, mehr dazu geeignet sein möge.

Herr Oberintendant Schayer zu Woolnorth an der Nordwestecke von Vandiemensland hat im regen Bestreben, der

T. bipunctatae proxima, at paulo minor, infra obscurus fusca, vertice, thorace femorumque posticorum facie exterior pallide griseis, unicoloribus. Carinae frontalis pars superior bifida grisea. Vertex inaequalis, carinatus. Thorax abdomine haud excedens, longitudinaliter rugulosus, carinatus. Tegmina ovalia, punctata. Alae thoracis apicem haud attingentes abdomine breviora. Tibiae griseo-fuscoque annulati.

Neuroptera.

Über die vandiemenländische Fauna dieser Ordnung habe ich zur Zeit nichts zu bemerken; nur aus der Familie der Panorpaten ist eine einzige Art der über alle wärmeren Theile der Erde verbreiteten Gattung *Bittacus*, *B. australis* Klug¹⁾ eingesandt worden; und aus den umfangreicheren Familien der Hemerobier und Phryganeen liegen gar keine Repräsentanten vor. Es werden aber weder die überall vorkommenden Gattungen *Myrmeleon* und *Hemerobius*, noch in einem so wasserreichen Lande die Phryganeen fehlen, deren Kenntniss späteren Forschungen vorbehalten bleiben muss.

Hymenoptera.

In der neuholländischen Fauna dieser Ordnung bieten sich einige bemerkenswerthe Verhältnisse dar. Die unmittelbar auf die Vegetation angewiesenen Blattwespen (*Tenthredinetae*) treten in so eigenthümlichen und zum Theil ausgezeichneten Formen (wie *Perga*, *Pterygophorus*) auf, als es ihre Nahrungspflanzen (wie *Eucalyptus*) in der Flora sind. Dagegen zeigen die parasitisch oder vom Raube lebenden Hymenopteren wenig Besonderes. Von den ersteren stimmen die *Ichneumones* und *Braconen* sehr mit denen unserer Fauna überein, ohne dass inzwischen einzelne eigenthümliche Formen ganz ausgeschlossen wären (*Megalyra* Westw., *Trachypetus* Guér.). Die

¹⁾ Abhandl. d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin a. d. J. 1836 S. 100. N. 11. Fig. 7.

Chalciditen und Oxyuren, deren Walker ¹⁾ eine grosse Anzahl von Darwin bei Hobart Town gesammelter Arten beschreibt, gehören sämmtlich europäischen Gattungen an. Unter den raubenden Aculeaten nehmen die mit ungeflügelten Weibchen einen ausgedehnteren Platz ein als in jeder andern Fauna, und wenn Südamerica vielleicht an Artenzahl in dieser Abtheilung jenem Welttheil bei seinem Reichthum an Mutillen und dem Besitz einer artenreichen Familie von Thynnus nahe kommen möchte, so ist sie in Neuholland nicht nur bei dem Zurücktreten anderer Familien für die Fauna von grösserer Bedeutung, sondern sie hat auch eine grössere Mannigfaltigkeit der Formen voraus. Hier ist es hauptsächlich, wo Neuholland neben den Tenthredineten eigenthümliche Formen besitzt. Die übrigen Raubwespen (*Sphex* L.) zeigen wenig Ausgezeichnetes und gehören meist überall verbreiteten Gattungen (*Sphex*, *Pelopoens*, *Pompilus*, *Scolia*, *Bembex* etc.) an. Von eigentlichen Wespen besitzt Neuholland zwar ausgezeichnete Arten, aber mit wenig Ausnahmen weit verbreiteten Gattungen (*Polistes*, *Eumenes*, *Odynerus*) angehörend. Unter den Bienen sind die *Andreneten* überwiegend, die Gattung *Prosopis* auch in der Grösse und Färbung der Arten ausgezeichnet, und während die Arten der Gattungen *Hylaens* und *Andrena* grosse Übereinstimmung mit den europäischen zeigen, schliessen sich die der übrigen Bienen (*Apiariae*) grösstentheils ostindischen (*Xylocopa*, *Anthophora*, *Megilla*), seltener (*Xylocopa bombylans*) americanischen nahe an. Im Allgemeinen scheint in Neuholland die Familie der Bienen sehr untergeordnet zu sein, und diese Beschränkung der vorzugsweise honigsaugenden Insecten ist um so auffallender in einem Welttheil, wo die Blüthen äusserst nectarreich sind, und die ornithologische Fauna sich durch das Überwiegen der honigsaugenden Vögel auszeichnet, welche hier selbst grössere Singvögel und Papageien in sich begreifen. — Wenn die gesellschaftlichen unter den Bienen als einheimisch ganz fehlen, und sie bei den Wespen sich auf wenige Arten von *Polistes* beschränken, Verhältnisse, welche nur in Südafrica

¹⁾ Monographia Chalciditum, Vol. II. (Species collected by C. Darwin. Esq.) London 1839.

in ähnlicher Weise sich wiederfinden. — denn Südamerika ist zum Ersatz für die der nördlichen Hemisphäre und Ostindien eigenthümliche Gattung *Vespa* seine zahlreichen *Polistes*, und während *Bombus* nur Africa und Neuhoiland fehlt, hat die tropische Africa und Asien mit Südamerika *Melipona* gemeinnehmen die Ameisen, deren zusammengesetztere Oeconomie sie für alle Zonen gleich geschickt macht, einen gleichen Rang wie überall in der neuholländischen Fauna ein, und sind zum Theil durch eigenthümliche Formen ausgezeichnet.

10) Unsere Sendungen aus Vandemensland haben keine Tentredinen enthalten. Unter den Ichneumoniden befanden sich *Pimpla intricatorius* ¹⁾, drei Arten von *Ichneumon*, welche zum Theil viel Uebereinstimmung mit europäischen Arten zeigen, ein *Cryptus* (*Phygadeuon*), in der Form durchaus nicht, aber in der bunten Färbung bemerkbar, endlich ein unserm *O. luteus* ähnlicher *Ophion* ²⁾. Unter den Braconiden ein *Helcon*, von der Form, aber nicht von der Färbung der europäischen Arten. Die Evaniales enthielten ein *Aulacus rufus* Westwood ³⁾ und bereicherten die Gattung *Megalyra* mit einer zweiten Art. — Gallicolen, Chalciditen, Oxyuren und Chrysiden haben sich nicht gefunden. — Unter den Ameisen sind 4 neue Arten von *Formica*, eine europäischen, eine ostindischen Formen sich anschliessend, zwar durch die Kopfform ausgezeichnet; ferner *Myrmecia forficata* Fab. ⁴⁾ und eine neue, durch die Gestalt der Mandibeln an *Myrmecia*, durch ungewöhnlich kleine Augen ausgezeichnete Poneren-Form *Amblyopone* aufzufin-

1) *Cryptus intricatorius* Fab. Syst. Piez. 77. 25.

2) Zahlreiche, dem *O. luteus* ähnliche Arten sind überall verbreitet, doch bei aller Ähnlichkeit wohl unterschieden. Bei der grossen Übereinstimmung im Habitus und der allgemeinen Färbung ist es wohl erklärlich, wenn man sie früher alle zusammenwarf, wie Fabricius (Syst. Piez. pag. 130): „Habitat in Europae larvis, in Nova Zelandia, Hollandia, Mus. Dom. Banks“.

3) *Annals and Magaz. of nat. hist.* Vol. VII. p. 538.

Auch wird ebendasselbst eine *Evania Tasmanica* aus Vandemensland aufgeführt.

4) Syst. Piez. 424. 3.

von raubenden Aculeaten sind *Mutilla Australis* (Fab. ¹⁾) und 2 neue Arten derselben Gattung, *Diamma bicolor* Westwood ²⁾) und 5 Thynnusformen eingesandt worden. Die erste derselben, welche nach Klug's meisterhafter Eintheilung ³⁾) in die erste Abtheilung von *Thynnus* gehört, ist uns in beiden Geschlechtern zugegangen, und da das Weibchen derselben schon von Olivier ⁴⁾) aufgeführt ist, unten als *Th. Olivieri* genauer beschrieben; die zweite und dritte sind neue Arten der dritten Abtheilung Klug's (*Rhagigaster* Guér.) und die vierte gehört vermuthlich als Weibchen in dieselbe Abtheilung. Die fünfte, nur in einem einzelnen weiblichen Exemplare vorliegend, bildet eine eigene Gattung *Ariphron*. Von übrigen raubenden und grabenden Aculeaten ist nur eine neue *Bombex* vorhanden. Auch die ganze Familie der Wespen hat nur eine Art, einen durch Grösse und Färbung ausgezeichneten *Odynerus*, von Fabricius als *Vespa ephippium* beschrieben ⁵⁾), enthalten. Die Bienen beschränken sich auf einige *Andrenäten*, nämlich eine *Prosopis*, einen *Hylaeus* und zwei *Andrena*. Von eigentlichen *Apiarien* mit verlängerter Zunge hat sich keine einzige Art gefunden.

221. *Ichneumon petitiarius*: Rufo-testaceus, scutello apice flavo, abdominis petiolo nigro, antennis apice subincrassatis. — Long. 5½ lin.

Antennae testaceae, apicem versus sensim denique incrassatae. Caput subtiliter punctatum, testaceum, orbitis internis flavis. Thorax subtiliter punctatissimus, subtilissime pubescens, rufo-ferrugineus, opacus, scutello postscutelloque laevis, puncto ante alas, puncto sub alis, sutura inter meso- et metathoracem, puncto super coxas intermedias et posticas spinulisque metathoracis albidis. Abdomen laeve, nitidum,

¹⁾ Syst. Piez. 489. 25.

²⁾ Proceed. Zool. Soc. 1835. pag. 53. — Guér. Voyage de la Coquille. Zool. II. II. p. 234.

³⁾ Abhandl. der Königl. Akademie der Wissensch. zu Berlin a. d. J. 1840.

⁴⁾ *Myzine aptera* Oliv. Encycl. méth. Ins. VIII. 137. 7. — *Thynnus apterus* Guér. Voyage d. l. Coquille. Zool. II. II. p. 230.

⁵⁾ Syst. Piez. 254. 3.

rufo-testacei, postici validiores, tarsorum articulo ultimo anguiculisque robustis, nigris, onychio cylindrico, coriaceo, elongato. Alae hyalinae, stigmatate nervisque nigris.

222. *Ichneumon licitatorius*: Niger, thorace scutelloque puncto singulo, abdominis segmento 1., 3., 4. punctis binis albis, antennis pedibusque rufis. — Long. 7 lin.

Statura I. sugillatorii, niger, nitidus. Antennae palpique testaceo-rufi. Caput macula orbitali, clypeo mandibulisque castaneis. Thorax subtiliter punctatus, puncto medio mesothoracis et scutelli punctuloque utrinque sub alarum anteriorum basi albis. Metathorax subtilissime rugulosus, in areas 4 divisa, areis tribus superioribus, intermedia minore, quarta totam faciem posteriorem occupante, utrinque denticulo terminata; lateribus puncto minuto albo notatus. Abdomen segmento 2. subtiliter confertissimeque, 3. subtilissime punctata, reliquis laevibus, 1., 3. et 4. apice punctis binis minutis notatis. Pedes rufi, coxis trochanteribusque nigris. Alae hyalinae, squama picea, stigmatate nervisque nigris.

223. *Ichneumon promissorius*: Niger, scutello albo, abdomine medio rufo, postice albo-cingulato, pedibus rufis, posticis nigro-geniculatis. — Long. 6 lin.

Statura omnino I. sarcitorii, niger, nitidulus, capite thoraceque dense subtilius punctatis, subtiliter cinereo-pubescentibus. Punctum sub alarum ant. basi et scutellum alba. Metathorax punctato-rugulosus, lineis elevatis in areas 4 divisus, 1 utrinque laterali, oblonga, postice acuminata, 2 intermediis, anteriore minore, subquadrata, posteriore magna, quinquangulata, metathoracis partem declivem subimpressam occupante. Abdomen subtiliter confertim punctatum. Pedes rufi, coxis trochanteribusque nigris, postici femoribus tibiisque apice nigricantibus. Alae fusco-hyalinae, stigmatate testaceo.

Mas. Antennae rufae, supra obscuriores, articulis 2 primis nigris, primo intus albido. Caput fronte macula utrinque orbitali punctisque 2 minutis sub antennis, clypeo punctis 2 flavescenti-albis. Metathorax areis lateralibus macula apicali alba notatis. Abdomen segmento 2. rufo, immaculato, 3. rufo,

ambitu obscurato, apice albo-fasciato, sequentibus nigris, 4. fascia media subinterrupta, 5. macula laterali, 6. fascia integra apicalibus, 7. lateribus albis. Coxae omnes albo-notatae. Tarsi postici fusci, basi testacei. Alarum squamula alba.

Fem. Antennae nigrae annulo albo. Caput immaculatum, palpis rufis. Alarum squamula nigra. Abdomen segmento 2. solo rufo. 3. fascia subinterrupta, 4. fascia integra apicalibus albis.

224. *Cryptus (Phygadeuon) variegator*: Rufo-nigro-que varius, antennarum annulo, facie, frontis verticisque maculis binis, prothoracis margine, scutello trochanteribusque sulphureis. (Fem.) — Long. $3\frac{1}{2}$ lin.

Statura fere Cr. (Ph.) brevis. Antennae ad medium usque testaceae, apice fusco-nigro. Caput subtiliter punctatum, infra antennarum basin sulphureum, fronte verticeque castaneo-rufis, medio nigricantibus, utrinque maculis duabus sulphureis notatis. Thorax dorso castaneo-rufus, nigro-cinctus, lateribus et postice niger, rufo-maculatus, prothoracis margine posteriore (linea ante alas), lineola sub alis scutelloque sulphureis; dense subtiliterque punctatus, metathorace lineis elevatis areolato, areis intermediis 3, prima subquadrata, parva, 2. hexagona, antice angustata, 3. oblonga, in parte declivi sita, lateribus utrinque 3, primis duobus trapezoideis, 3. angusta, acuminata, in parte declivi sita; omnibus sublaevibus vel obsolete rugulosis. Abdomen laeve, segmentis 2 primis rufo-testaceis, 1, petiolo, 2 macula media nigris, reliquis nigris, apice exolete testaceis, ultimo luteo. Aculeus abdomine quadruplo brevior, rufus, apice nigro. Pedes breves, crassiusculi, anteriores rufo-testacei, coxis trochanteribusque sulphureis, postici coxis femoribusque nigris, trochanteribus sulphureis, tarsis tibiisque testaceis, his apice nigris. Alae fusco-hyalinae, stigmatate piceo.

225. *Ophion fuscicornis*: Testaceus, antennis nigricantibus, verticis macula nigra. — Long. $7\frac{1}{2}$ lin.

Statura fere O. obscuri F., testaceus, nitidus, subtilissime cinereo-pubescentis. Antennae fusco-nigrae, basin versus dilatiores, basi testaceae. Caput facie orbitisque oculorum exterioribus flavis, verticis macula inter ocellos nigra. Thorax,

231. *Formica hexacantha*: Nigra, opaca, thorace antice bidentato, postice bispinoso, squama 4-spinosa. (Oper.)
— Long. $3\frac{1}{2}$ lin.

Nigra, opaca, capite thoraceque omnium subtilissime confertissimeque punctatis. Antennae elongatae. Caput rotundatum, fronte convexa, inter antenas elevata bicarinataque. Thorax compressus, basin versus angustatus, dorso plano, marginato, antice utrinque acute dentato, postice bispinosus. Squama 4-spinosa, spinis exterioribus longioribus, divergentibus. Abdomen laeve, opacum, pube omnium subtilissima brevissimaque parce adpersum. Pedes nigro-picei.

Femina operariae magnitudine aequalis, capite thoraceque subtiliter confertissimeque strigosis, thorace toroso, prothorace utrinque angulato, metathorace bidentato, dentibus planis, marginatis. Squama 4-dentata. Abdomen nitidiusculum. Alae fuscae, stigmatate nervisque piceis, anticae cellulis cubitalibus 2 discoidali nulla.

XXXV. *Amblyopone*.

Fam. *Formicarias*.

Tab. V, Fig. 7.

Operaria. Antennae 11-articulatae, apicem verus sensim leviterque incrassatae, art. ultimo ovato, acuminato. Mandibulae rectae, tenues, medio apiceque denticulis nonnullis acutis armatae. Oculi laterales, orbiculares, minimi, depressi. Ocelli nulli. Abdomen aculeatum, nodosum, nodo subquadrato-rotundato, a segmento insequenti haud remoto, segmentis 2 et 3. sat magnis, basi coarctatis. Pedes validiusculi, tibiis interne leniter incrassatis. Unguiculi simplices.

Es ist diese kleine Ameisenform zwar unverkennbar ein Mitglied der Poneren-Familie, sie hat dabei aber eine merkwürdige Uebereinstimmung mit *Myrmecia* F. in der Bildung der Mandibeln. Die Augen liegen hinter der Mitte des Kopfes, sind sehr klein, wie Ocellen, aber doch zusammengesetzt. Der Hinterleibsknoten ist vom zweiten Segment

nicht abgesetzt, sondern schliesst sich mit seiner ganzen Breite an dasselbe, so dass es nur dadurch abgesetzt erscheint, dass dieses an seiner Basis etwas eingezogen ist. Dieselbe Form hat das 3. Segment, erscheint also ebenfalls vom 2. abgesetzt. Die übrigen 3 Segmente nehmen nur die Spitze des Hinterleibes ein.

232. *Amblyopone australis*: Ferruginea, nitida, pilosella, capite abdominisque medio piceis. — Long. 3 l.

Caput sat magnum, rufo-piceum, nitidum, parce pilosulum, fronte parce punctata, antice medio canaliculata, utrinque oblique strigosa, dein subtiliter rugulosa. Mandibulae longitudinaliter strigosae, ferrugineae. Antennae ferrugineae. Thorax elongatus, ferrugineus, nitidus, parce pilosellus, prothorace subgloboso, dorso depressiusculo, medio laevi, utrinque crebre punctato, mesothorace minimo, metathorace oblongo, parallelo, parce obsoleteque punctato, supra planato, postice oblique declivi. Abdomen ferrugineum, segmentis 2. et 3. saepius piceis, nitidum, pilosum, parce obsoleteque punctatum.

233. *Mutilla soluta*: Nigra, thorace rufo, fascia metathoraceque piceis, abdomine fascia baseos, macula gemina plagaque ante apicem cinereo-tomentosis. — Long. 3 lin.

Statura omnino *M. rufipedis*. Antennae nigrae, flagello infra rufo. Caput thorace paulo latius, subquadratum, convexum, antice subretusum, fortiter punctatum, subrugosum, nigrum, tenuiter albo-pubescent. Mandibulae rufae, apice piceo. Thorax subquadratus, posterius leviter angustatus, lateribus anterioribus rotundatis, leviter convexus, antice dense punctatus, postice sat fortiter cancellato-rugosus, rufus, albo-nigroque pilosus, fascia arcuata ante medium picea, metathoracis parte declivi obsolete punctato-rugosa, nigra. Abdomen ovatum, convexum, dense subtilius punctatum, nigro-pubescent, albo-nigroque pilosum, segmento primo fasciola apicali, secundo macula gemina apicali, quarto quintoque macula communi dorsali oblonga cinereo-tomentosis. Pedes nigri, tarsi rufi.

Femina latet.

Er gehört zu derselben Unterabtheilung mit dem vorigen. Der Körper ist weniger behaart als bei den andern Arten, dagegen zeichnet ihn der Bart am ersten Lippentastergliede aus.

238. *Thynnus humilis*: Niger, cinereo-hirtellus, mandibulis testaceis, abdominis segmentis exolete flavo-marginatis, secundo transversim bicarinato. (Fem.) — Long. $3\frac{1}{2}$ lin.

Corpus nigrum, subnitidum. Antennae breves, fusiformes, contortae, piceae, infra lutescentes, articulo primo infra cinereo-barbatulo. Caput thorace latius, rotundatum, convexum, dense subtilissimeque punctatum, clypeo brevi, carinato, medio leviter producto, rotundato. Mandibulae naticae, testaceae, apice fuscae, margine exteriori barbato. Thorax parvus, medio constrictus, dorso planiusculo, punctatus, cinereo-hirtellus. Abdomen tumidulum, cinereo-hirtellum, subtilissime alutaceum, segmentis 5 primis margine posteriore bisinuato, depresso, exolete flavo, segmento 1. antice crebre punctato, 2. transversim acute biporcato, 3.—5. medio transversim fortius punctatis, 6. margine apicali producto, integro; infra planum, maculis mediis exoletis flavis. Pedes picei, geniculis tarsisque flavescentibus. Tibiae anticae basi fortiter compressae, dein tumidae. Unguiculi medio leviter dentati.

XXXVI. *Ariphron*.

Fam. *Sphages*. Trib. *Thynnidae*.

Tab. V. Fig. 8, 8 a.

Femina aptera. Caput maximum, oculis parvis, anticis, haud prominulis, clypeo parvo, angusto, prominente, apice emarginato, mandibulis maxime distantibus arcuatis, simplicibus, imberbibus, infra canaliculatis, intus concavis. Palpi maxillares mediocres, 6-articulati, articulis subaequalibus. Reliquae oris partes latent. Antennae mediocres, minus crassae. Thorax oblongus, constrictus, prothorace maiore, dorso utrinque impresso, mesothorace brevissimo, lateribus productis, et processu alae-formi auctis,

metathorace basi coarctato, apice leviter dilatato. Abdomen subovatum, depressiusculum, segmento 5. apice profunde sinuato, utrinque impresso, 6. dorsali apice leviter bilobo, ventrali apice producto ultra segmenti dorsalis apicem prominulo. Pedes crassiusculi, tibiis posterioribus extus echinato-spinulosi, tarsis anticis fossoriis (extus seriatim setosis), posterioribus sat elongatis; unguiculis simplicibus.

Ma's latet.

Ein Weibchen, von den drei bis jetzt bekannten Formen der Thynnus-Weibchen, denen es zunächst verwandt ist, sowohl im Habitus als in mehreren Characteren abweichend, so dass es unbedenklich als Typus einer eigenen und neuen Gattung zu betrachten ist. Die Fühler sind zwar weder lang noch dünn, aber bedeutend weniger kurz und dick als die von Thynnus. Der Kopf ist im Verhältniss zum Halsschild breit, hinten sanft ausgebuchtet, mit scharfen vortretenden Ecken, nach vorn breiter werdend, vorn weit ausgebuchtet, auf der Oberseite ziemlich flach, vorn mit einem Paar sehr genäherter überragender Höcker, unter denen die Fühler eingelenkt sind. Das Kopfschild, welches bei Thynnus fast die ganze Breite des Kopfes einnimmt, ist hier nicht breiter als der Zwischenraum zwischen den sehr genähernten Fühlern, springt in der weiten Bucht, welche der Vorderrand des Kopfes bildet, merklich vor, ist an der Spitze ausgebuchtet, und trägt hier eine ganz schmale, randförmige, der Ausbuchtung des Kopfschildes folgende, mit langen Bartwimpern besetzte Oberlippe. Die Mandibeln, an den vortretenden Vorderecken des Kopfes eingelenkt, sind einfach, sanft gebogen, und legen sich mit ihren zugeschärften Spitzen über einander, ohne zu schliessen. Sie haben auf der Unterseite eine fast bis zur Spitze hinlaufende Rinne, in welcher einzelne, wenig lange Haare stehen; die Innenseite ist weiter ausgehöhlt. Die innern Mundtheile sind bei dem einzelnen Exemplar versteckt, nur ein Maxillartaster ist mit Mühe zu erkennen, der von mässiger Länge, aus 6 an Länge ziemlich gleichen Gliedern zusammengesetzt erscheint. Der Mittelleib ist lang und schmal, die Verhältnisse der ein-

ohen verschieden. Die Sammlung besitzt noch eine dritte nienholländische Art, welche von diesen beiden durch schwarzen Hinterleib abweicht.

242. *Hylaeus familiaris*: Niger, albido-pubescent, abdomine dense subtilissimeque punctato, segmentis intermediis basi albo-tomentosis, calcaribus posticis albis (Fem.) — Long. $2\frac{1}{2}$ lin.

H. albicincto, fem., simillimus, niger, albido-pubescent. Antennae nigrae. Caput punctatissimum, albo-hirtum, frontibus immixtis nigris, clypeo parce punctato. Thorax confertissime punctatus, albido-hirtulus, metathorace truncato, facie posteriore sublaevi. Abdomen dense subtilissimeque punctatum, segmentis margine piceis, 2. 3. 4. basi subtiliter albo-tomentosis. Pedes nigri, albido-pubescentes, tarsis apice ferrugineis; tibiae posticae spinis terminalibus albidis. Alae hyalinae, nervis stigmatumque fuscis.

Mas latet.

243. *Andrena chalybeata*: Nigra, albo-villosa, abdomine chalybeo, supra glabro, tibiis posticis sarothro intus albo, extus nigro. (Fem.) — Long. 5 lin.

Antennae nigrae. Caput nigrum, albo-villosum, vertice nigro-hirto, clypeo dense fortiterque punctato. Thorax niger, nitidus, parce punctatus, undique albo-villosus. Abdomen chalybeum, nitidum, supra glabrum, segmento 1 parce, reliquis sat crebre et subtilius licet distincte punctatis, margine laevi; segmento 5. fimbria nigra; infra dense albo-villosum. Pedes nigri, albo-puberuli, postici flocculo femorumque vitis albis, sarothro extus nigro, intus albo. Alae hyalinae, nervis stigmatumque piceis. — Mas latet.

244. *Andrena infima*: Nigra, cinereo-villosula, abdomine subtilissime punctulato, facie dense albo-villosa, clypeo apice flavo. (Mas.) — Long. 4 lin.

Nigra. Antennae nigrae, thoracis vix longiores. Caput thoracis latitudine, confertissime punctatum, albido-hirtum infra antennis dense albo-villosum, clypeo apice flavo. Tho

tax dorso crebre punctatus, supra griseo-, infra albo-hirtellus. Abdomen albido-pubescent, ovatum, subtilissime punctulatum, segmento primo ceterum laevi, reliquis torulosis omnium subtilissime alutaceis, ano pallescente, pallido-puberulo. Pedes nigri, albido-puberuli, tarsi apice testaceis. — Femina latet.

Diptera.

Die Dipteren Neuhollands sind noch zu mangelhaft bekannt, als dass sich eine, wenn auch nur ungefähre Darstellung des Characters dieses Theils der Fauna geben liesse. An eigenthümlichen Formen fehlt es nicht, namentlich besitzen die Tipularien deren mehrere (*Leptotarsus* Guer., *Ctenogyna* Macq., *Gynoplistia* und *Cerozonia* Westw.), die Asilen wenigstens eine (*Craspedia* Macq.), die Nemestrinen wieder einige u. s. w., im Ganzen sind sie aber sehr vereinzelt, und andere grosse Familien zeigen deren keine, wie die Tabanen und Syrphen.

Die uns aus Vandiemensland eingesandten Dipteren beschränken sich auf 12 Arten, welche weniger geeignet sind, neue Eigenthümlichkeiten der Fauna kennen zu lehren, als die Verbreitung allgemeiner Formen in diese Erdgegend nachzuweisen. Von den überall und in allen Zonen lebenden Stechmücken oder Mosquitos (*Culex*) ist eine Art eingesandt worden, die erste, welche aus Neuholland bekannt wird; eine *Tipula* gehört als neue Art der über Africa und Ostindien verbreiteten Gattung *Megistocera* an. Aus der Familie der Tabanen, für welche seit der Einführung zahlloser Viehheerden, im Vergleich zu früher, wo sie nur auf Känguruhs angewiesen waren, sich die Verhältnisse viel günstiger gestaltet haben, haben die Pangoen, welche sonst in zahlreichen Arten in Neuholland auftreten, keine Art geliefert, die Gattung *Tabanus* ist aber mit drei neuen Arten vermehrt worden. Die Familie der Xylonomi weist eine in der Färbung ausgezeichnete Art der Gattung *Thereua* auf. Die Stratiomyden haben eine neue Art der am weitesten verbreiteten Gattung *Odontomyia* geliefert; aus der grossen Familie der Syrphen ist eine einzige, aber ausgezeichnete Art der eben so überall verbreiteten Gattung *Eristalis* ein-

278. *Eurymela bicinotata*: Depressa, nigra, nitida, hemelytris fasciis duabus albis. — Long. 3½ lin.

Depressa, nigra, nitida, supra submetallica. Caput punctato-rugulosum, infra tenuiter albo-marginatum. Thorax brevis, transversim strigosus, postice tenuiter albido-marginatus. Scutellum rugulosum, transversim impressum, apice acuminato testaceo. Hemelytra ruguloso-punctata, tenuiter testaceo-marginata, fasciis duabus albidis, altera angulata ante medium, altera subarcuata versus apicem. Pedes basi testacei, postici tibiis medio piceis, tarsis articulo primo basi albo.

279. *Cicada torrida*: Prothorace haud dilatato, margine bidentato, testaceo, nigro-picea, argenteo-puberula, abdomine infra nigro, lateribus testaceo; alis hyalinis, anticis litura biangulata nigra, posticis lobo anali albo, medio hyalino. — Long. corp. 9—12, alae. ant. 12 lin.

Antennae nigrae. Corpus argenteo-puberulum. Caput vertice antice depresso, maculis tribus posterioribus fasciolaque anteriore testaceis, fronte medio nigra, lateribus testacea clypeo nigro. Thorax testaceus, prothorace antrorsum subangustato, lateribus postice obtuse, medio acute dentatis, sulcis posteriore transverso, anterioribus 4 obliquis impressis nigro-lituratus. Mesothorax vittis 4 nigris, intermediis brevissimis. Abdomen supra nigrum, segmentis testaceo-marginatis, infra rubro-testaceum, vitta longitudinali nigra. Pedes testacei, femoribus omnibus nigro-vittatis, tibiis anticis fuscis. Alae hyalinae, nervis testaceis, apicalibus nigris, anticae cellula cubitali et discoidali primis macula nigra terminatis, posteriores lobo anali albo, macula media hyalina.

Mas signaturis nigris dilatatis obscurior, abdomine infra fere toto nigro; opercula parva, rubro-testacea, basi nigricantia.

280. *Psylla luteola*: Lutea, alis hyalinis, immaculatis, femoribus macula nigra. — Long. corp. 2 lin., lat. al. exp. 5 lin.

Statura Ps. alni. Lutea, supra saturator. Caput processibus frontalibus parvis subdeflexis. Rostrum pectorale

Prothorax antice profunde bisinuatus. Femora basi extus nigricantia.

281. *Psylla subfasciata*: Testacea, passim-incarnatâ, alis hyalinis, fascia prope basin obsoleta fusca. — Long. corp. $1\frac{1}{2}$ lin., lat. al. exp. 4 lin.

Caput pallide testaceum, passim incarnatum, processibus frontalibus sat magnis, vesicularibus, contiguis, apice seta notatis. Rostrum pectorale. Thorax testaceus, passim incarnatus. Abdomen nigricans, segmentis rubro-marginatis. Pedes pallidi, passim incarnati. Alae hyalinae, nervis albis passim incarnatis, antice fascia prope basin dilute fusca.

Erklärung der Tafeln IV. und V.

Taf. IV.

Fig. 1. *Scopodes boops*.

2. *Amblytelus curtus*. a. Die Unterlippe.

3. Umriss des Kopfes des *Lestignathus cursor*. a. Maxille. b. Unterlippe.

4. a. Umriss des Kopfes der *Silopa fumata*. b. Unterlippe derselben.

5. Unterlippe der *Scitula sericans*.

6. *Telura vitticollis*. a. Umriss des Kopfes. b. Unterlippe.

7. *Saragus laevicollis*. a. Maxille. b. Unterlippe.

8. *Olisthaena nitida*.

9. *Titaena columbina*. a. Maxille. b. Unterlippe.

10. *Mecynopus cothurnatus*.

Taf. V.

Fig. 1. *Ulodes verrucosus*. a. Maxille. b. Unterlippe.

2. *Meriphys fullo*.

3. *Latometus pubescens*.

4. *Pycnomerus fuliginosus*. a. Maxille. b. Unterlippe.

5. *Daulis cinicipides*. An dem darüberstehenden Umriss des Kopfes: a. Mandibel. b. Maxillartaster. c. Spitze des Lippentasters. d. Lefze.

6. *Egolla variegata*.

7. *Amblyopone australis*.

8. *Ariphron bicolor*. a. Der Kopf von vorne gesehen.

9. *Isodermus planus*.

10. *Mesops pedestris*. a. Vergrösserte Hinterleibsspitze d. Männchen.